



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

XXXVI. Die Liebe Gottes wünscht nichts als leyden oder sterben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

Liebs-Wachsthumb in meinem Herz
mögte herrschen. Was immer schön
und guts ich auff dem Erdboden antreff/
ist trieglich / Ab- und Untergang unter-
würffig. Ey dan hinauff mit dem Herz-
ken ! nur die ewige Freuden seynd die
rechte Speisen / so die Seel mögen er-
sättigen.

XXXVI. Betrachtung.

Die Liebe Gottes wünscht nichts
als leyden oder sterben.

Uterstützet mich mit Blumen /
umbringet mich mit Aepffelen /
dan ich vor Lieb ermattete. Cant. 2.
Gilt das sterben nicht / so seye wenigst er-
laubt zu leyden. So lang ich nicht ster-
be / stücket mich mit Passions-Blumen ;
ergözt mich mit Creuz-Näglein / stär-
cket mich mit Schmerz-Distelen ; umb-
gebet / und umbzäunet mich mit Dorn-
stauden-Aepffel / mit Früchten allerhand
Bitter- und Peinlichkeiten.

Leyden oder sterben Die Lieb
verlangt nichts / als den geliebten zu se-
hen ; wan sie aber hierzu nicht mag gelan-

gen / ersehet sie ihren Verlust durch leyden. Leyden oder sterben. So lang sie ihren geliebten/und höchstes Gut mit Todt und Leben am Creutz siehet ringen kan sie auff Erden nichts als Creutz und Elend wünschen.

Leyden / oder sterben. Süßes leyden / so da führt zum Leben; süßer Schmerz / so die brinnende Lieb immer abkühlt / und erfrischt. Leyden / oder sterben. Leyden; das ist oft / langsam / täglich / ja den ganken Tag durch immer ab / nimmer aber außsterben. Oder sterben; das ist / durch ein augenblickes Leyd zum ewigen Leben eingehen.

XXXVII. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist ein gecreuzigste Lieb.

Dunser Heyland und Lehr-Meister Sinns ware / uns vor seinem Abzug von dieser Welt die güldene Haupt-Lehr von göttlicher Liebe zum verständlichst- und nachtrücklichsten vorzutragen / hat Er Ihm zum Lehr-Stuhl den Creutz-